

Cannstatt, Dein Troll

Sonderausstellung zu Thaddäus Troll im Stadtmuseum Bad Cannstatt

Der Geburtstag des Journalisten, Literaten und Humoristen Hans Bayer alias Thaddäus Troll jährt sich am 18. März zum 100. Mal. Anlass, dem gebürtigen Cannstatter in seiner Heimatstadt eine Sonderausstellung zu widmen. Von Mittwoch, 12. März, bis zum 29. Juni zeigt das Stadtmuseum Bad Cannstatt die Ausstellung „Thaddäus Troll – Zum 100. Geburtstag“.

Eigentlich wollte er als Pseudonym Peter Puck wählen, doch der Name war schon „vergriffen“. Also kam er auf Troll – jedoch nicht, wie er selber später die Legende schuf, weil er links von Tucholsky im Bücherregal stehen wollte. Der Name ent-

stand, ganz profan, im Gespräch mit einem Metteur des „Wespennest“.

Troll schrieb ungezählte Glossen und satirische Geschichten, unter seinem richtigen Namen auch viele Theaterkritiken. Für den „Spiegel“ war er als Kulturkorrespondent tätig, und mit den Kabarettisten Werner Finck, Hans-Frieder Willmann und anderen gründete er in der Nachkriegszeit die satirische Zeitschrift „Das Wespennest“.

Berühmt wurde er 1967 mit seinem Bestseller „Deutschland deine Schwaben“. Das Buch wurde bis heute etwa 600 000 Mal verkauft. Halb ernsthaft, halb scherzhaft charakterisiert er darin seine

schwäbischen Landsleute, ihre Schwächen, aber auch ihre Stärken. Der Süddeutsche Rundfunk machte daraus 1971 eine Fernsehreihe mit Willy Reichert.

Am 5. Juli 1980 nahm sich der Schriftsteller und Humorist, der immer wieder an Depressionen litt, das Leben. Er wurde auf dem Bad Cannstatter Steigfriedhof bestattet.

Die Ausstellung im Stadtmuseum Bad Cannstatt zeigt das literarische Schaffen von Thaddäus Troll anhand besonderer Buchexemplare. Viele persönliche Gegenstände, Kleidungsstücke und Fotografien lassen das Leben des berühmten Cannstatters plastisch werden. (sem)



i Die Ausstellung ist von Mittwoch, 12. März, bis 29. Juni im Stadtmuseum Bad Cannstatt, Marktstraße 71A, zu sehen. Öffnungszeiten: Mittwoch von 14 bis 16 Uhr, Samstag von 14 bis 17 Uhr und Sonntag von 12 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.